

# Pressespiegel AlpenMythenSehen Mark Blezinger 2008–2014



**Mark Blezinger**

**FILM PHOTOGRAPHIE 3D**

17 bd Richard Lenoir F-75011 Paris

tél +33950676096 | +33144830549 | mob

+33615166096 Suisse +41762276667

blezinger@free.fr | www.blezinger.com

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Heute mit Engadiner Woche

Antifliches Publikationsorgan des Kreises Obere Engadina und der Gemeinden Stampa/Maloja, Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-charif, Zernez, Susch, Fion, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Sannaun

## Engadiner Post

13



Typisch Blezinger: eine speziell zur Illustration dieses Artikels kreierte Fotocollage bestehend aus verschiedenen Bildsujets. Darunter «Nella Cathédrale 2006» und im Hintergrund ein kleiner Einblick in die Komplexität der Alioscopy-Technik. Bild: Mark Blezinger.

Neue Ausstellung bei 2-art Samedan

## Mark Blezingers 1001 Fotowelt

Die aktuelle Ausstellung in den Räumlichkeiten der 2-art in Samedan – Galleria Punt und Kunstraum Riss – nimmt den offenen Besucher mit auf eine faszinierende Reise in surreale Bildwelten.

Mark Blezinger ist Filmemacher, Autor, Theaterprofi und ein begnadeter Fotograf. Ein «allegorischer Bildmanipulator» – wie er sich gerne selber umschreibt. Die Ausstellung dauert noch bis Ende Januar 2009.

Szenische Momentaufnahmen in Schwarz-Weiss prägen die beiden Ausstellungen. Perfekt gestaltete Bildillusionen, die in mühsamer Kleinstarbeit aus zahlreichen analogen und digitalen Fotografien zu einer Geschichte verwoben wurden. Eindrücke erlebter Situationen und Gegebenheiten aus dem Leben des Künstlers werden zu subtilen, manchmal aber auch zu radikalen Bildgeschichten komponiert. Einzelne Fotos widerspiegeln Szenen der Theaterbühne aber auch des Dokumentarfilms oder des Film Noir, wo sich Blezinger seit vielen Jahren gekonnt und lustvoll auslebt. Besucher werden erstaunt erleben, wie viel Spielraum die einzelnen Fotowelten für eigene Interpretationen und Gedankenspiele offen lassen. Rudolph Straub vergleicht im Text

zum Ausstellungskatalog die Arbeiten Blezingers denn auch mit jenen Hieronymus Bosch's wo sich «Paradies und Apokalypse im selben Bild einen guten Tag wünschen».

### Back to Modern Myth

Multitalent Mark Blezinger könnte locker als Modell durchgehen, aber auch als Magier, was erschliessend auch ist. Ein Magier seiner eigenen Welt – Foto-Illusionist, Geschichtenerzähler, Theaterprofi, aber auch digitaler Handwerker, Wissenschaftler und Veränderer. Tatsächlich mischt der 1962 im Schwarzwald geborene und seit über 20 Jahren in Paris lebende Künstler die Welt der Fotografie tüchtig auf. Seiner Meinung nach absolut legitim, hat doch auch die Malerei immer wieder epochale Veränderungen und Erneuerungen erlebt. Verfechter der analogen, unmanipulierten Fotografie werden in der «Back to Modern Myth» betitelten Ausstellung aufschreien. Sie werden entrüstet Verrat rufen, dann aber erkennen müssen, dass die Basis aller ausgestellten «Fotowelten» das einzelne Originalbild ist. Wie Collage-Künstler komponiert Blezinger meisterhaft Bilder und Bildfolgen zu seinen Foto-Geschichten.

### Neuartige 3-D-Werke

Dass Blezinger ein alter s/w-Foto-Nostalgiker ist, trotzdem im Hier und

Jetzt verwurzelt ist sowie Natur und Menschen über alles liebt, zeigt sich mit aller Deutlichkeit in den ausgestellten Arbeiten. Blezinger ist aber auch digitaler Botschafter, Vorreiter und Wissenschaftler. Die beiden in den Galerien Punt und Riss ausgestellten Arbeiten in der revolutionären Alioscopy-Technik beweisen dies und faszinieren nachhaltig. Hergestellt in einem neuen, höchst komplizierten und ebenso aufwendigen digitalen Verfahren mit bis zu 60 ineinander kopierten Bildebenen, stellt die Alioscopy die herkömmlichen 3-D-Bilder meilenweit in den Schatten. So meint man das sinnliche Modell in der diffus beleuchteten Kathedrale im nächsten Moment singen zu hören, das Kirchenschiff scheint in die Ferne zu entschwinden und die herumfliegenden Vögel meint man mit eigenen Händen fassen zu können. Beide 2006 entstandenen Werke «Nella Cathédrale» und das Auftragswerk «La Fortune de Vendôme» sind pure Foto-Illusion, grossartige digitale Meisterwerke oder szenische Kurzfilme – fassbar und unfassbar zugleich.

Erstmals überhaupt zeigt Blezinger in seiner aktuellen Ausstellung in Samedan auch grossformatige Fotowelten in Farbe. Gewohnt perfekte Bildillusionen, die sich harmonisch in die schwarz-weiße Welt integrieren. Der Ästhet Blezinger lässt grüssen. Jonny Duschletta

## Paris, St. Moritz – Blezinger im Kreativatlier

Ausstellung im «Château Papillon des Arts» in St. Moritz

**Wer sich ein Bild machen will, wie der Visual Artist Mark Blezinger hoch über den Marktschirmen des Pariser «Marché Richard Lenoir» lebt und arbeitet, kann dies im St. Moritzer «Château Papillon des Arts» erleben. Das ehemalige Lagerhaus unterhalb des Dracula Clubs hat sich in ein spirituelles Märchenschloss verwandelt.**

Anlässlich der Vernissage sind am Samstag grossartige Fotokunst, theatrale Inszenierungen, museale Einrichtungen, Film, Wort und nicht zuletzt auch kulinarische Genüsse zu einem einzigen Kunstevent verschmolzen.

Wer sich hingegen mit dem Menschen Mark Blezinger und seinen Künsten auseinandersetzen will, dem sei viel Ausdauer empfohlen. Den charismatischen, gebürtigen Baden-Badener und seine Kunst beschreiben zu wollen, ist Knochenarbeit. In rund 16 Minuten hat dies der befreundete Filmemacher Heinz Cadera eindrücklich geschafft. In seinem «Making off» zur Ausstellung im «Château Papillon des Arts» lässt er den Protagonisten selbst viel über sich und seine Arbeitsweise erzählen. Das von der St. Moritzer Château-Initiantin und Ausstellungs-Kuratorin Heidi Kopp produzierte Filmporträt wurde anlässlich der Vernissage uraufgeführt.

Blezingers Visual Art gründet auf seinen Studienabschlüssen in Theaterwissenschaft und Philosophie, auf seiner Ausbildung zum Schauspieler und Regisseur, aber auch auf seine Präsenz auf der Berliner Schaubühne. Der angehende 50-Jährige ist ein eigentlicher

Macher, ein Tausendsassa. Seine Arbeiten sind seit Jahren an der «Art Athina» in Athen, an der Pariser «Photo off», «Rencontres Arles Photo» und letztes Jahr erstmals auch an der «Scope – Art Basel» und am «3D-Festival Beyond» in Karlsruhe ausgestellt worden. Zahlreiche Video- und Filmproduktionen z.B. für den Spartensender «Arte» gehören ebenso zu seinem Œuvre wie grafische Arbeiten oder Fotojournalismus. Hier im Tal dürfte er spätestens 2006 mit seinem Filmporträt über den Bildhauer Giuliano Pedretti einem breiteren Publikum bekannt geworden sein. Dieser, für die Televisiun Rumantscha TR produzierte Film, entstand zusammen mit dem Schweizer Regisseur Rudolph Straub. 2008 zeigte Blezinger dann erstmals seine Fotowelten in einer Doppelausstellung der Samedner Galerien Zart Riss und Punts.

Seither ist das Engadin eine seiner Inspirationsquellen. Wie Blezinger in einem Gespräch während den Aufbauarbeiten in St. Moritz verriet, dürfte das Engadin und im Speziellen dessen Mythen und Legenden bald schon wieder Grundlage für neue «Visual Art» werden.

### Spasslabor und Zauberwelt

Für die Ausstellung «Le Regard Enchanté» in St. Moritz hat Blezinger praktisch seine Pariser Wohnung ausgeräumt und im «Asyl-Château» wieder neu inszeniert. «Ich will damit die Geschichten erzählen, die sich im Vorfeld und auch im Nachgang zu den einzelnen Fotos ergeben haben», so Blezinger. Augenzwinkernd natürlich, bleibt anzufügen. Tatsächlich vermischen sich so auf theatrale Art und Weise Kunst und Leben Blezingers zu seinem ganz persönlichen Roadmovie. Mehr noch, der Künstler hat seinen gewohnten Arbeitsplatz, samt mobilem Fotostudio für die

nächsten zwei Wochen ins Dachgeschoss des Châteaux disloziert. Hier, im «Salon bleu» freut er sich auf regen Besuch und hier wird er auch an seinen aktuellen Werken weiterarbeiten.

Blezingers Fotografien als solche zu betiteln, würde der Komplexität seiner Arbeiten bei Weitem nicht gerecht werden. Blezinger arbeitet auf Weltklasse-Niveau, sei es im zweidimensionalen Bereich seiner oft surrealistischen Fotocollagen wie – und vor allem auch – bei seinen 3D-Fotowelten. Alioscopy heisst das Zauberwort und dahinter verbirgt sich eine immens aufwendige technische Arbeit hinter speziellen Fotokameras und vor entrückten Computerprogrammen. Pierre Allio, ein Pariser Freund Blezingers, hat dieses komplexe Bildaufbauverfahren entwickelt. Die auf speziellen lichtleitenden Plexiglasplatten aufgetragenen «Fotos» entwickeln durch eine raffinierte seitliche Beleuchtung Tiefenwirkung und Holografie-ähnliche Bildveränderungen, die sich ohne spezielle 3D-Brille vor den Augen der Betrachter entfalten. Je nachdem aus welchem Blickwinkel die 3D-Werke betrachtet werden, erscheinen Figuren und Objekte, verschwinden wieder und lassen ein begeistertes und staunendes Publikum zurück.

So scheint der Greifvogel ausserhalb des eigentlichen Bildes herumzufliegen und eine junge Frau hinterrücks angreifen zu wollen. Hinter dieser Szenerie eröffnet sich ein düsteres, unheimliches Gemäuer in einer eindrücklich tiefen Perspektive und offenbart dort die sehnsüchtig wartende Figur des Todes («La jeune Fille et la Mort» 2008.)

Die Ausstellung im Château Papillon des Arts ist noch bis zum 18. Februar täglich von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Jonny Duschletta



Unerreichtes 3D-Augenwerk: z.B. «La jeune Fille et la Mort» 2008.

Foto: Jonny Duschletta

### Jubiläumsvortrag über Nepal

**Oberengadin** Der Zuozener Wanderleiter Gerhard Franz führte eine 12-köp-

Gerhard Franz an folgenden Orten: Heute Dienstag im Hotel Klarer in

drachte er aus sonniger Fremdarbeiterfamilie teilweise in Silvaplana und in Rhäzüns.

Sein neuestes Buch «Rocco und Marittimo» rückt die Klischees der gelobten und geliebten Ferienregion des Oberengadins in den Hintergrund und macht auf diejenigen Menschen

reitet. Sprache, Dürre und Geräusche wärmen ihre Seelen. In diesem Buch kann man sich dem suggestiven Erzählfluss anvertrauen und sich in die schwierige Lage der Gastarbeiter in einem kalten, feindseligen Land versetzen lassen. (Einges.)

Platzreservierung: Tel. 081 851 15 15

das Beste seit der Antike in der Freundschaft von Orient und West vereinigen soll. Besagter thekar sammelt seit Jahren Bücher der westlichen Geisteswelt, die mit Freundschaft befasst sind. Er verden Grossmogul der geeigneten und soll die Freundschaftskul

## Fotokünstler im Château Papillon des Arts

**St. Moritz** Der Fotokünstler Mark Blezinger zeigt im Februar seine Werke in den Räumen des «Château Papillon des Arts» in St. Moritz. Mark Blezinger, geboren 1962 in Baden-Baden, lebt und arbeitet als Visual Artist in Paris. In seinen vielschichtigen fotografischen Montagen lässt er Wirklichkeit und Traumwelt verschmelzen. Man fühlt sich an Werke des magischen Realismus und Surrealismus erinnert. Der Betrachter sieht sich konfrontiert mit optischen Täuschungen. Es entsteht eine dritte Dimension und die Bilder bewegen sich scheinbar.

Ermöglicht wird der 3D-Effekt durch eine Bildtechnik, die auf den französischen Erfinder Pierre Allio, einen Freund von Mark Blezinger, zurückgeht. Die nach ihm benannte

Alioscopy erlaubt eine Tiefenvision ohne die Hilfe einer Spezialbrille.

Im Engadin ist Mark Blezinger kein Unbekannter. Die Freundschaft mit dem Schweizer Regisseur Rudolph Straub führte ihn 2006 zur Realisierung eines Filmporträts über den kürzlich tragisch verunglückten Engadiner Bildhauer Giuliano Pedretti.

Während der Ausstellung unterhält Blezinger unter dem Dach des Chateau Papillon ein Kreativatelier, wo er interessierten Besuchern einen Einblick in seine Arbeitswelt gibt. Die Vernissage ist am Samstag, 4. Februar, zwischen 16.00 und 19.00 Uhr. Die Ausstellung dauert bis mindestens am 18. Februar. Öffnungszeiten: täglich von 16.00 bis 19.00 Uhr.

(Einges.)

## Konzerte des Chors «Cantio Antiqua»

**St. Moritz/Poschiavo** In den Proben haben sich die Sänger und Sängerinnen des 1977 gegründeten Engadiner Vokalensembles auf ihre Konzerte in diesem Jahr vorbereitet. Der Chor «Cantio Antiqua» tritt am Freitag, 4. Februar, um 17.00 Uhr, in der evangelischen Kirche Poschiavo, am Sonntag, 5. Februar, ebenfalls um 17.00 Uhr, in der evangelischen Kirche St. Moritz auf.

Chorleiter und Dirigent Peter Steiner sowie seine Schwester Zangger-Rechsteiner haben in den Jahren den Romanen Vorrang gegeben. Innerhalb der vielfältig ausgesuchten Programme haben sie sich besonders für ein Genosse von Johannes Bach entschieden: den im lichteutschen Vauduz geborenen Josef Rheinberger.

In den beiden Abenden werden sich zusätzlich zwei Konzerte präsentieren: Weltklasse-Organist Andreas Jetter sowie die Mezzosopranistin Gertrud Bötti.

## Engadiner Post – Die Regionalzeitung

POSTA LADINA

## Mark Blezinger zeigt seine 3-D-Fotografien, Die Südostschweiz am SO, 5.2.2012

... was genau «mortgage backed securities», «Supreme-Credits» oder «Collateralized Debt Obligations» sind. Das seien die Bestandteile jenes Wettsystems, bei dem man sowohl auf die Gewinner wie auf die Verlierer setzen kann, um dann am Ende Gewinne zu privatisieren und die Verluste zu verstaatlichen. Im Kalte und in Sachen Systemkollaps erprobten Russland erzählte man sich zum wärmenden Wodkafolgenden Witz, in dem sich zwei Ökonomen treffen und der eine den anderen fragt: «Verstehst du, was los ist?» Und der andere antwortet: «Warte, ich erkläre es dir.» «Nein, nein», sagt der Erste, «erklären ist nicht schwer. Ich bin ein Ökonom. Doch was ich dich fragen möchte, ist: Verstehst du es?»

Churer Theatermann Mathias Balzer hat seine Seitenblicke sonntags alle zwei Wochen.

leicht rauchig und äusserst ausdrucksstark, passte ausgezeichnet zu den von ihr interpretierten populären Songs «One Moment in Time», bekannt durch Whitney Houston, und «Ne partez pas sans moi» von Céline Dion.

## Mark Blezinger zeigt seine 3-D-Fotografien

**St. Moritz.** – Im Château Papillon des Arts an der Via Foppas in St. Moritz findet heute Samstag, 4. Februar, um 16 Uhr die Vernissage zur Ausstellung «Le regard enchanté» mit Werken des deutschen Fotografen Mark Blezinger statt. Blezinger ist laut einer Mitteilung weltweit einer der wenigen Fotografen, die die auto-stereoskopische Alioscopy-Technik für ihre Arbeiten nutzen. Solcherart erzeugt Blezinger Fotos mit 3-D-Effekt. Die Schau dauert bis zum 18. Februar und ist täglich von 16 bis 19 Uhr geöffnet. (so)

# DIE SÜDOSTSCHWEIZ

www.suedostschweiz.ch

AUSGABE GRAUBÜNDEN

REGION KULTUR

DIE SÜDOSTSCHWEIZ | DONNERSTAG, 9. FEBRUAR 2012 9

## Verschiedene Bildwelten vereint er zu einem Ganzen

Derzeit setzt im St. Moritzer Château Papillon des Arts Mark Blezinger unter dem Titel «Le regard enchanté» Fotografien in 3-D-Technik in Szene. Ausserdem gibt der Pariser Künstler Einblick in seine Arbeitswelt.

Von Marina U. Fuchs

St. Moritz. – Das Château Papillon in St. Moritz an sich ist ja schon ein aussergewöhnlicher Ort: Treffpunkt von Subkultur und Hochfinanz, Eventlocation und Ausstellungshaus, ständig in Bewegung, voller Charme und Überraschungen. Mit Mark Blezinger, der seit vergangenem Samstag dort ausstellt oder besser gesagt, inszeniert, haben sich zwei perfekt harmonisierende, sich ergänzende und herausfordernde Partner gefunden.

Da ist alles erfrischend anders, unkompliziert, scheinbar zufällig und doch durchdacht. Das alte Haus mit seinem Charme geht eine Verbindung ein mit dem, was da ausgestellt wird. So war es im Vorjahr mit Michael Bühlers reduzierten, einfühlsamen Albulabildern, und so ist es mit der opulenten Inszenierung voller Kraft, renaissanceartiger Lebensfreude, Spannung und tiefgründiger, ja durchaus auch augenzwinkernder Vielschichtigkeit bei Blezinger. Es stimmt einfach alles bei dieser Ausstellung, und sie lädt zu einer Entdeckungsreise ein, auch zum eigenen Ich.

### Meister der Alioscopy-Technik

Blezinger wurde 1962 im süddeutschen Baden-Baden geboren. Er ist Regisseur und Visual Artist, aber das drückt nur unvollkommen aus, was er alles kann. Er hat die Schauspielschule besucht, Theater und Philosophie studiert, war Regieassistent von Luc Bondy, Peter Stein und Robert Wilson an der Berliner Schaubühne, arbeitet als freischaffender Theater- und Filmregisseur, ist künstlerischer Berater, Leiter der Béla Compagnie in Paris, war Kulturattachée im Pariser Goethe-Institut, unterrichtet Kameraführung und digitale Montage in Montpellier und hat sich auf 3-D-Fotografie spezialisiert.



Verquickt Kunst mit Privatem: Mark Blezinger zeigt in St. Moritz nicht nur seine fotografischen Montagen, sondern auch persönliche Gegenstände aus seiner Pariser Wohnung.  
Bild Marina U. Fuchs

Die Quintessenz all dieser und noch vieler anderer Talente, Fähigkeiten und Tätigkeiten ist in St. Moritz zu bewundern, zu spüren, zu erfahren. Da ist nichts dem Zufall überlassen, Blezinger erzählt Geschichten, die weit über das hinausgehen, was auf den ersten Blick zu sehen ist. Fotografische Montagen in 3-D-Technik entführen in andere Welten und Sphären. Diese sogenannte Alioscopy, deren verblüffende Bildeffekte auf den Erfinder Pierre Allio, einen Freund Blezingers zurückgehen, kann man erleben ohne Spezialbrille, wie man sie vom Kino kennt. In einem aufwendigen Verfahren werden die unterschiedlichsten Bildwelten miteinander vereint zu einem neuen, anderen Ganzen von grosser Aussagekraft.

Seine Fotoarbeiten inszeniert Blezinger in einem opulenten Ambiente. Da wurde aus einer nahen Kirche ein

Betstuhl ausgeliehen, aus der Pariser Wohnung des Künstlers kamen Einrichtungs- und Dekorationsgegenstände. Stoffe, Spiegel, alte Kleidungsstücke, Porzellanpuppen und deren Scherben schaffen ein Ambiente, für das sich der Betrachter Zeit nehmen sollte. Während der Ausstellungsdauer hat Blezinger im Château Papillon ausserdem ein Kreativatelier, in dem er einen Einblick in seine Arbeitswelt gibt.

### Film über Giuliano Pedretti

Im obersten Stockwerk läuft ein Film über Blezinger, und wer es nicht wusste, erfährt dort, dass dieser einen Film über den kürzlich so tragisch verstorbenen Engadiner Künstler Giuliano Pedretti realisiert hat. Inspiriert durch Pedretti hat sich Blezinger mit den Mythen und Märchen der Bergwelt beschäftigt, und man darf gespannt sein, was daraus noch entsteht.

Vielseitig ist Blezingers Zusammenarbeit mit dem Schweizer Regisseur Rudolph Straub, mit dem er nicht nur den Pedretti-Film realisiert hat. Straub hielt bei der Vernissage die Laudatio. Er machte sich Gedanken zum Thema Bildverbote, die die Träume der Menschen und eigene Meinungen verhindern wollen. «Für die Existenzgarantie von zweckbefreiter Kreativität und für die Vielfalt unserer Träume ist es entscheidend, dass solch freie Geister – wie Mark Blezinger – weiterhin Bilder in die Welt setzen, die diese nie zuvor gesehen hat», sagte Straub zum Schluss seiner Ansprache.

«Le regard enchanté». Bis 18. Februar. Château Papillon des Arts, Via Foppas 15, St. Moritz. Geöffnet täglich zwischen 16 und 19 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter 079 104 48 66.

## **AlpenMythenSehen**

Idee, Konzept und Produktion: ©AlpenMythenSehen 2012-2014

Mark Blezinger, Fotograf und Regisseur, Paris, [blezinger@free.fr](mailto:blezinger@free.fr), [www.blezinger.com](http://www.blezinger.com)

Dora Lardelli, Kunsthistorikerin, Roticcio/Vicosoprano, [dora.lardelli@kulturarchiv.ch](mailto:dora.lardelli@kulturarchiv.ch)

in Zusammenarbeit mit:

Kulturarchiv Oberengadin, Samedan, [www.kulturarchiv.ch](http://www.kulturarchiv.ch)

Blarer+Reber Architekten, Samedan/St. Moritz, [www.blarer-reber.ch](http://www.blarer-reber.ch)

Ramon Zangger Möbelwerkstatt Samedan, [www.ramonzangger.ch](http://www.ramonzangger.ch)

Adresse:

AlpenMythenSehen, Kulturarchiv Oberengadin, Chesa Planta, CH 7503 Samedan

[www.alpenmythensehen.com](http://www.alpenmythensehen.com)